Rec'd Dec 1st

Wien Nov 8 1880

Hochgeehrtester Herr!

Ich beehre mich den Empfang des mir freund-
lichst zugesendeten 1. Heftes des 2. Bandes der
Transactions Ihrer geschätzten Academie der
Wissenschaften mit dem verbindlichsten Danke
zu bestättigen. —

Dieses Heft enthält wie gewöhnlich sehr interessante
Arbeiten, namentlich aber war für mich und
noch besonders für den Vice Director der k.k. geolo-
gischen Reichs Anstalt, Herrn Oberbergrath Dionys
Stur Ihre Abhandlung über die Gewebe der Gat-
tung Pinus als von hohem Interesse — in dieser
Beziehung erlaube ich mir im Namen des besag-
ten Herrn Stur eine Bitte vorzulegen.

Herr Stur hat begonnen eine Sammlung von recenten Höl-
zern und Coniferen Zapfen anzulegen mit dem
Zwecke die fossilen Hölzer in ihrer Structur genau
vergleichen und studiren zu können — Diese Sammlung
zählt wohl schon ein Paar Hundert Exemplare — aber

Diese ist wohl sehr wenig, daher muss man sorgen diese so viel möglich zu vermehren und diese von Seite von Botanikern, welchen der Fortschritt der Wissenschaft Ernst ist — da diese Hölzer nicht als Parade zu dienen haben, sondern zu mikroskopischen Präparate verarbeitet, so ist die Grösse jeden Holzes nicht beachtenswerth, für gewöhnlich werden Stücke von 20–30 Cent. Länge und 2–5 Cent. Durchschnitt gewünscht — da sehr oft die Structur der Wurzelhölzer vom Stammholz verschieden (. Cicadeen, Coniferen, Filices etc.) so wären auch solche sehr erwünscht — von besonderem Interesse wären für Herrn Stur, Cunninghamia, Callitris, Actinostrobus, Widdringtonia, Taxodium, Glyptostrobus, Magnolia etc — jede Art die zugesendet würde mit dem grössten Danke entgegen genommen.

Ich erlaube mir daher Ihnen die ergebenste Bitte vorzulegen der k.k. geologischen Reichsanstalt für ihre Sammlung recenter Hölzer und Zapfen (conif.) gütigst Beiträge liefern zu wollen – und da dieß zum Fortschritt der paläontologischen Studien von höchster Wichtigkeit ist und Euer Hochwohlgeboren als Förderer der Wissenschaften schon bekannt sind, so lebe ich der Hoffnung entgegen keine Fehlbitte zu machen.

In einem Schächtelchen erlaube ich mir Früchte der Trapa natans L. und T. verbanensis de Not. für Ihr Herbarium zuzusenden. – de Notaris hatte letztere Trapa im Lago maggiore entdeckt und in den Schriften der R. Accademia dei Lincei (Ser. II. T. 3. decbr 1875.) beschrieben – Nun hat Pfarrer Maße' diese Trapa in genauen –

schaft mit der T. pelagica auch im See von Mantua entdeckt, und von dieser Localität stammen die Exemplare, welche Sie im Schächtelchen finden.
Aus Ihren Gegenden wären auch Diatomaceen sehr erwünscht — Graf Castracane, und Dr. Lanzi beschäftigen sich mit diesen Studien und haben sehr werthvolle Arbeiten veröffentlicht.
Herr Professor Ardissone in Mailand wünscht eine Tauschverbindung mit Ihrer Akademie zu halten — er ist Vorstand der Società crittogamica italiana.
Schließlich erlaube ich mir auch ein Exemplar meiner Revue (Fortsetzung von 1879.) zu freundlicher Entgegennahme vorzulegen.
In der Hoffnung mich mit gütigen Antwort und Willfahrung meiner Bitte beehrt zu sehen verharre mit besonderer Hochachtung

Wien 8 Novber 1880 ergebenster Diener

III. Krieglergasse 13 Senoner

Rec'd Dec. 1st

Wien Nov.8th , 1880

Hochgeehrtester Herr!

Ich beehre mich den Empfang des mir freundlichst zugesendeten 1. Heft des 2. Bandes der Transactions Ihrer geschätzten Akademie der Wissenschaften mit dem verbindlichsten danke zu bestätigen.

Diesen Heft enthält wie gewöhnlich sehr interessante Arbeiten namentlich aber war für mich und noch besonders für den Vice-Director der K.K. Geologische Reichs-Anstalt, Herrn Oberrath, Dionys Stur, Ihre Abhandlung über die Revision der Gattung Pinus etc vom höhen Interesse- in dieser Beziehung erlaube ich mir in Name der besagten Herrn Stur eine Bitte vorzulegen.

Herr Stur hat begonnen eine Sammlung von recenten Holzern und coniferen Zapfen anzulegen mit dem Zwecke die fossiler Holzer in ihren Struktur genau vergleichen und studieren zu können.- Diese Sammlung zählt wohl schon ein Paar hundert Exemplare- aber dies ist wohl sehr wenig, daher muss man sorgen diese so viel möglich zu vermehren und diese von Seite von Botanikern welchen den Fortschritt der Wissenschaft ernst ist- da diese Hölzern nicht als Parade zu dienen haben sondern zu mikroskopischen Preparate verarbeitet . So ist die Grosse jeder Holzer nicht beachtenswerth für gewöhnlich werden Stücke von 25-30 centimeter Länge und 2-5 cent. durchschnitt gewünscht.Da schroff die Struktur der Wurzelhölzer von Stammholz verschieden (cicadeen, coniferae, filicerdi) so wären auch solche sehr erwünscht. Von besondren Interesse wären für Herrn Stur Cunninghamia, Callitris, Achinostrobus, Widdingtonia, Tascodium, Glyptostrobus, Magnolia etc. Jede Art die zugesendet würde mit dem grössten Danke entgegengenommen.

Ich erlaube mir daher Ihnen die ergebenste Bitte vorlegen , der K.K. Geologischen Reichs Anstalt für Ihre Sammlung recenter Holzen und Zapfen(conif.) gefrierte Beiträge liefern zu willen und da diese zum Fortschritt der paleoontologischen Studien von höchstem Wichtigkeit ist und Euere Hochgeboren als Förderer der Wissenschafte schon bekannt sind, so sehe ich der Hoffnung engegen keine Eitelbitte zu machen.

In einem Schachtelchen erlaube ich mich Früchte der Trapa natans L. und T. verbanensis de Not. für Ihr Herbarium zuzusenden. De Notaris hatte letztere Trapa in Lago Maggiore entdeckt und in den Schriften der Accademia dei Lincei(Ser II T.3 decbr.1875) beschrieben.



Nun hat Pfarrer Mahe Trapa in gemeinschaft mit der Trapa natans auch im See in Mantua entdeckt und von dieser Localität stammen die Exemplare welche Sie in dem Schachtelchen finden.

Aus ihren Gegenden wären auch diatomaceen sehr erwünscht. Graf Castracane und Dr. Lanzi beschäftigen sich mit diesen Studien und haben sehr werthvolle Arbeiten veröffentlicht.

Herr Professor Ardissone in Mailand wünscht ein Tauschverhandlung mit Ihrer Academy zu treten; er ist Vorstand der Societa cryptogamica Italiana.

Schliesslich erlaube ich mir auch ein Exemplar meiner Revue(fortsetzung von 1879) zu freundlicher entgegennahme vorzulegen.

In der Hoffnung mich mit gütigen Antwort und Willfahrung meiner Bitte beehrt zu sehen, beharre mit besonderer Hochachtung

Wien November 1880 — *ergebenster Diener*

III Krieglerstrasse 14 — *(Adolph) Senoner*



Rec'd Dec. 1st

Wien Nov.8th, 1880

Most honored Sir!

I take pleasure in expressing my gratitude for the kind gift of the first section of volume 2 of the Transactions of your treasured academy of sciences.

This section has as usual many interesting articles but especially interesting to me and above all to the Vice president of the imperial and royal society for Geology, the Honorable Dionys Stur was your work on the revision of the Pinus family. In this regard I allow myself to put a request to you on his behalf.

Mr. Stur has started to put together a collection of wooden branches and cones from the conifer family with the intent of making a detailed comparison of the structures of different fossil woods. This collection so far has a couple of hundred specimens but that is not very much and we try to get many more and this from botanists who are serious about the progress of their science. These specimens are not to be put on display but rather serve for microscopic preparations. The size is thus not of concern and usually we get pieces that are 25-30 cm long and a cross section of 2-5 centimeter. Because there is a sharp distinction between wood from roots and stem in cycads, coniferae and filicerdi these are most desirable. Others of greatest interest to mr. Snur are Cunninghamia, Callitris, Achinostrobus, Widdingtonia, Tascodium, Glyptostrobus, Magnolia etc. We take everything we can get with the warmest gratitude.

I therefore put it to you that we very much would like pieces from your collections of wood and cones for the imperial and royal society of geology and as these are to be used for very important studies in paleontology and your Honor is regarded as a champion of scientific research I feel certain that this request is not in vain.

I allow myself to send you for your herbarium fruits of Trapa natans L. and T. verbanensis de Not. in a small box. De Notaris found the last of the Trapa family in Lake Maggiore and has described it in the publications of the Accademia dei Lincei(Ser II T.3 Decbr.1875).

Pastor Mahe has now found it together with T. natans in the See of Mantua and it is from this locality that your box specimens stem.

We are also very interested in diatomaceae from your area. Count Castracane and Dr. Lanzi pursue these studies and have published several worthwhile articles.



Professor Ardissone in Milan wants to establish an exchange with your Academy; he is chief for the Societa cryptogamica Italiana.

In hope of friendly acceptance I include finally also a copy of my latest revue(continuation of the one from 1879).

I hope for a positive answer and satisfaction of my requests and remain with the greatest respect your obedient servant

Wien November 1880

III Krieglerstrasse 14 (Adolph) *Senoner*

